



Liebe Leser\*innen,

meine Oma ist in sehr hohem Alter verstorben. Eine Erinnerung von vielen, die mich begleitet, ist, dass sie immer den Satz sagte: "**So Gott will und wir leben.**" Das sagte sie immer, wenn Verabredungen getroffen oder Pläne für die Zukunft gemacht wurden. Ich fand das immer etwas schrullig und dachte, das sagen alte Leute wohl so – obwohl sie das auch schon sagte, als ich noch sehr klein und sie wahrscheinlich erst 50 Jahre alt war.

Die meisten denken bei diesem Satz wahrscheinlich: Na selbstverständlich werden wir leben. Leider zeigt uns unsere momentane Situation, dass das mit der Selbstverständlichkeit gar nicht so selbstverständlich ist. Geplantes kann erneut nicht stattfinden und wie die Planungen für nächstes Jahr aussehen werden, ist noch sehr vage.

"So Gott will und wir leben" ist ein Satz aus dem Jakobusbrief. Ein Satz, der so alt ist wie das Christentum. Ihn zu begreifen, fällt vielen schwer. In der Pandemie erleben wir, wie verwundbar wir sind. Wir sind klein, manchmal ganz hilflos – aber eines sind wir nicht: unbedeutend. Denn auch das lehrt die Bibel: In dieser unsicheren Welt sind wir hilflosen Menschen in der Hand Gottes – bedeutend.

Gott begleitet uns durch die Tage, die Wellen, die Zeiten. Eines wissen wir: Wir gehen niemals allein. Auch wenn es der Schutz der Gesundheit erforderlich macht und wir Kontakte einschränken, manches wieder absagen und persönliche Begegnungen vielleicht in größeren Zusammentreffen in der nächsten Zeit wieder einschränken müssen: **Gott ist uns nicht fern, sondern nah.** Wir dürfen uns darauf verlassen, dass er uns auch in diesen Zeiten, in der Unsicherheit und vielleicht auch Einsamkeit führt. Denn auch in diesen biblischen Zeilen steckt sein Versprechen:

*"Denn ich weiß wohl, welche Pläne ich mit euch habe. Pläne des Lebens und nicht des Leidens. Denn ich will euch Zukunft und Hoffnung geben." (Jer 29,11)*

**Bleiben Sie hoffnungsvoll!**

Und viel Freude beim Lesen des neuen Newsletters forum frauen!

Ihre Dr. Andrea König



## Lesung und Ökumenische Fachtagung am 29.11. und 6.12.2021 digital AG Gender\*ÖkumeneBayern lädt ein: Incels – toxische Männlichkeit – Reizwort Gender

"Incels?" Was ist das denn? Es ist die Kurzform für "Involuntary Celibates" also unfreiwillig im Zölibat lebende. Kein Einzelphänomen mehr, sondern eine große Gruppe. Sie treffen sich in Onlineforen, vernetzen sich und die Abwertung des Weiblichen steht an der Tagesordnung. **Veronika Kracher** ist eine Spezialistin auf diesem Gebiet. In einem Vortrag mit Gespräch stellt sie am **Montag, den 29.11. 2021 um 18.30 Uhr** Ergebnisse, Analysen und Handlungsmöglichkeiten vor. Die Veranstaltung findet online statt und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Ergänzt wird diese Veranstaltung durch einen Fachtag, der eine Woche später am **Montag, den 6.12. 2021** stattfindet – aufgrund der Pandemie digital und online. Der ökumenische Fachtag beschäftigt sich mit **Gender – vom ReizWort zur Tat** und der Frage, wie gefährliche Strategien erkannt und ihnen entgegengewirkt werden kann. Der Fachtag ist hochkarätig besetzt und bietet in einem Hauptvortrag Einblick in die theologische Imprägnierung des Anti-Gender-Diskurses. Hauptreferentin ist **Ruth Hess**, theologische Studienleiterin am Studienzentrum der EKD für Genderfragen. Mit dabei in Workshops sind ferner: **Gamze Damet** (Medienwissenschaftlerin Uni Tübingen), **Dr. Rita Perintfalvi** (AT Bibelwissenschaftlerin Uni Graz) und **Sarah Kerschhaggl** (Neue Medienexpertin). Eine Anmeldung ist erforderlich.

- **Montag, 29.11.2021**, 18.30 Uhr **Abendvortrag mit Veronika Kracher** "Incels und toxische Männlichkeit", online, kostenlos, Anmeldung erforderlich
- **Montag, 6.12.2021**, 9.30-15.30 Uhr **Ökumenische Fachtagung** "Gender – Vom ReizWort zur Tat. Gefährliche Strategien erkennen und ihnen entgegenwirken", online, 10 Euro, Anmeldung erforderlich

**Programm und Infos** finden Sie über: [www.afg-elkb.de](http://www.afg-elkb.de) oder über <https://www.ejb.de/genderoekumene>

**Anmeldung** direkt per Mail an: [akademie@cph-nuernberg.de](mailto:akademie@cph-nuernberg.de)



## 25. November 2021 – Internationaler Tag gegen Gewalt gegen Frauen

### Aktionswochen starten mit vielfältigem Programm und Angeboten

Im Jahr 1999 wurde der **25. November** durch die Vereinten Nationen zum »Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen« deklariert. Gewalt gegen Frauen nimmt viele Formen an: Aggression, Stalking,

Cybermobbing, sexualisierte oder auch Häusliche Gewalt. Sie ist eine der an den weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Mit vielfältigen Aktionen setzen am 25.11. und um diesen Termin rundherum zahlreiche Frauengruppen, Organisationen und Einrichtungen in vielen Städten und Orten bundesweit eindrucksvoll ein Zeichen, dass Gewalt an Frauen keinen Platz haben darf. Die Städte Nürnberg wie auch München bieten z.B. ganze **Aktionswochen** mit zahlreichen Veranstaltungen. Informieren Sie sich doch mal bei Ihnen vor Ort. Machen Sie mit. Gehen Sie hin oder setzen Sie selbst ein Zeichen.

>>> **Programm Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen Nürnberg 8.11.-1.12.2021** >>> [Link](#)

>>> **Programm Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen München 1.-30.11.2021** >>> [Link](#)

Die UN-Kampagne "**Orange The World**" findet jährlich zwischen dem 25. November, dem "Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen", und dem 10. Dezember, dem "Internationalen Menschenrechtstag", statt. Weltweit erstrahlen in diesen 16 Tagen gegen Gewalt Gebäude in oranger Farbe.

Informationen zur **Kampagne** finden Sie hier: >>> [Orange The World](#)



## Growth – Mütter gegen Gewalt Projekt

### Trennung impossible – Geschichten sichtbar machen

Statistisch gesehen wird jede vierte Frau mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Zum eigenen Schutz und für ein selbstbestimmtes Leben ist in solchen Fällen eine Trennung und oftmals völliger Kontaktabbruch die beste Lösung. Doch was, wenn das wegen gemeinsamer Kinder nicht möglich ist? Väter haben ein Recht auf Umgang mit ihren Kindern. Lösungen für Fälle, in denen dieses Recht ausgenutzt wird, um weiter Kontrolle über die Ex-Partnerin auszuüben, gibt es kaum. Mütter und Kinder sind somit langfristig einer belastenden Situation ausgesetzt – oft ohne Aussicht auf Veränderung oder Hoffnung auf Unterstützung.

Das **Projekt "Trennung impossible"** will auf diese Problematik aufmerksam machen. Denn betroffene Mütter bleiben oft jahrelang ungehört. **Regisseur Heinrich Horwitz** bringt diese Geschichten nun auf die Bühne und hat das Projekt Mütter gegen Gewalt ins Leben gerufen. Es basiert auf Gesprächsprotokollen. Dazu gibt es eine digitale **Instagramseite**: <https://www.instagram.com/growth.projekt/>



## Geschlechtervielfalt seit biblischen Zeiten

– so lautet der Titel einer aktuellen Sonder-Ausstellung, die noch **bis 19. Dezember 2021** im Bibelhaus Frankfurt und auch virtuell zu sehen ist. Welches Geschlecht hat Gott? Ist Gott weiblich, oder männlich, oder doch etwa ganz anders? Was sagt die Archäologie? Was sagt die Bibel?

Alle diese Fragen werden aufgegriffen. Schauen Sie sich mal virtuell um unter: <https://gott-wmd.de/>



## MentalLoad@Christmas – Einladung zum digitalen Austausch

Einladung zum Austauschtreffen am 29. November 2021 von 12.00-13.00 Uhr

**Yes, we CARE!** so lautete die Themenwoche im September, die gemeinsam vom forum frauen und forum familie im afg angeboten wurde. Ein Aspekt des Themas Care ist der sog. Mental Load. Das sind Belastungen, die durch das Organisieren von Alltagsaufgaben – überwiegend im Kopf – entstehen und meistens unsichtbar bleiben. Mit der Adventszeit nähern wir uns zwar der "staden Zeit", doch der Alltag sieht meist ganz anders aus. Einkaufen, Geschenke besorgen, Karten schreiben, an Dies und Das denken. Da wird es oft stressig und vor allem Frauen kümmern sich um die Organisation und das Besorgen. Wir weil uns das Thema CARE weiter umtreibt, laden wir alle Interessierten mit Beginn der Adventszeit zu einem kleinen Digitalmeeting und Austausch ein zum **Thema MentalLoad@Christmas**.

Wann: **Montag, 29.11.2021, 12.00-13.00 Uhr**

Wo: **@homemitZoom (kostenlos)**

Anmeldung: **Mail an [forum-frauen@afg-elkb.de](mailto:forum-frauen@afg-elkb.de) oder [forum-familie@afg-elkb.de](mailto:forum-familie@afg-elkb.de)**



## "Wir wollen. Wir können. Wir machen." Starke Frauen gesucht!

Das bayerische Sozialministerium will Bayerns Frauen eine Bühne geben

"Wir wollen. Wir können. Wir machen." – das ist das Motto einer neuen Website des **Bayerischen Sozialministeriums**, das nächste Jahr online gehen wird. Diese **Website** wird **Bayerns Frauen** eine Bühne geben und sie in all ihrer Vielfalt, in der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Politik, in der Kunst und der Kultur und in den Lebensbereichen und Themen, die Frauen in Bayern wichtig sind, sichtbar machen. Anhand ausgewählter **Frauenportraits** sollen Vorbilder sichtbar gemacht und frauenpolitische Themen aufgegriffen werden. Dazu werden **starke Frauen in Bayern** gesucht. Alle können sich bewerben oder andere Frauen vorschlagen unter: [starkefrauen.bayern.de](https://starkefrauen.bayern.de)



**Zeit für Advent...** und wenn Sie auf der Suche nach Materialien oder Geschenken sind, dann schauen Sie doch mal vorbei im eigenen Webshop des afg. Zum Advent gibt es aktuell Aufsteller, Trostengel, Sticker-Postkarten und vieles mehr:

>>> <https://www.afgshop.de/>



## Argula-von-Grumbach Preisausschreibung der bayerischen Landeskirche

### Beiträge zum Thema "Fluchterfahrungen von Frauen" gesucht

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern schreibt zum sechsten Mal den **Argula-von-Grumbach-Preis** aus diesmal zum Thema "Fluchterfahrungen von Frauen". Der Argula-von-Grumbach-Preis hat das Ziel, das Bewusstsein für Chancengerechtigkeit und die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Eingereicht werden können Beiträge in zwei **Kategorien**: Texte in Form von Aufsätzen, Erzählungen, wissenschaftlichen Studien oder digitale Formate wie Podcasts oder Videos. Das Preisgeld beträgt insgesamt 5000 €. Der **Einsendeschluss** ist am **6. Januar 2023**.

Weitere **Informationen zum Preis** und zu den **Teilnahmebedingungen** finden Sie unter dem Link:  
>>> <https://landeskirche.bayern-evangelisch.de/argula-von-grumbach-preis-2022-ausschreibung.php>



## Frauenpower an der Spitze - Neuwahl Evangelische Kirche in Deutschland EKD

### Ratsvorsitzende und Stellvertreterin: Annette Kurschus und Kirsten Fehrs

Zum ersten Mal stehen drei Frauen an der Spitze der Evangelischen Kirche in Deutschland. **Annette Kurschus** wurde zur neuen **Ratsvorsitzenden der EKD** gewählt. Sie amtiert seit 2012 als Präses der Westfälischen Kirche, das entspricht dem Bischofsrang. Nun ist sie auch EKD-Chefin, als Nachfolgerin von Heinrich Bedford-Strohm und als zweite Frau überhaupt, nach Margot Käßmann. Zur **stellvertretenden Ratsvorsitzenden** wurde ebenfalls eine Frau gewählt, **Kirsten Fehrs**, Bischöfin in Hamburg. Und weil seit Kurzem die Studentin **Anna-Nicole Heinrich** neue **Präses der Synode der EKD** ist, also das Kirchenparlament leitet, stehen nun drei Frauen an der Spitze der EKD. Das gab es noch nie.

Margot Käßmann betonte, die drei Neuen seien nicht gewählt worden, weil sie Frauen, sondern weil sie kompetente Frauen sind. Trotzdem nennt sie die Wahl der EKD mutig: "Ein einmaliges Signal an die Weltreligionen!" Die neue EKD-Chefin Kurschus kündigte an, **Aufarbeitung und Prävention in Sachen Missbrauch** zur »Chefinnensache« zu machen und sich dem **Klima- und Umweltschutz** widmen zu wollen.

Neben strukturellen und praktischen Versäumnissen wurde auf der Synode auch die Kultur in der evangelischen Kirche stark kritisiert. Karin Krapp, Betroffene und selbst Pfarrerin, monierte auf der Synode die evangelische »Betroffenheitslyrik«. Die Herausforderungen und Aufgaben sind immens.



## leicht&sinn – Redaktionsbeirätin für Evangelisches Frauenmagazin gesucht

### Berufung der ehrenamtlichen Mitglieder des Redaktionsbeirates 2022-2025

Das Präsidium der Evangelischen Frauen in Deutschland e.V. sucht Mitglieder für die nächste vierjährige Amtszeit des **Redaktionsbeirats der Frauenzeitschrift leicht&sinn**. Sie sind an einer Mitarbeit interessiert? Oder Sie haben einen Vorschlag? Voraussetzungen sind: Kenntnis der aktuellen Debatten und Diskurse aus der interdisziplinären Frauen- und Geschlechterforschung, Theologie oder Religionswissenschaft. Die Beiratssitzungen finden zweimal jährlich statt. Anfallende Kosten werden vom Zentrum für Frauen und Männer der EKD übernommen. Der **Beirat** umfasst bis zu sechs Personen und konstituiert sich im Januar 2022. Wer **Interesse oder Fragen** kann, kann sich an Frau Petersen wenden: [petersen@evangelisches-zentrum.de](mailto:petersen@evangelisches-zentrum.de)



## Singles und Kirche – Einladung zum Deep Talk am 10. Dezember 2021

### Gespräche und Austausch über Themen und Anliegen, die tiefer gehen

Seit fast einem Jahr gibt es nun alle zwei Wochen das **Online Singles Small Talk Treffen**. Singles und am Thema Interessierte treffen sich Freitagabend online – zum Quatschen, zum Austauschen, zum Ideen entwickeln, zum Kochen und um Tipps&Tricks auszutauschen. Was ursprünglich nur mal als zeitlich begrenztes Angebot gedacht war, kam so gut an, dass in der Zwischenzeit an die 80 Menschen – Frauen und Männer, Singles und keine Singles an den Treffen wechselnd teilnehmen. Nun gehen wir in den Winter und die Pandemie zwingt uns wieder verstärkt Kontakte zu reduzieren. Daher entwickeln wir das Online Format weiter und gehen am **Freitag, den 10. Dezember 2021 um 18.00 Uhr** mit einem ersten **Deep Talk online**. Wir wollen intensiver ins Gespräch kommen. Die **Themen**: "Weihnachten – nur ein Fest für Familien?" und "Mein größter Wunsch für das Jahr 2022".

Wann: **Freitag, 10.12.2021, 18.00 Uhr**

Wo: **@homemitZoom (kostenlos)**

Anmeldung: **Mail an [forum-frauen@afg-elkb.de](mailto:forum-frauen@afg-elkb.de) oder [forum-maenner@afg-elkb.de](mailto:forum-maenner@afg-elkb.de)**

Infos: **Plattform Singles und Kirche ELKB [www.singlesundkirche.de](http://www.singlesundkirche.de)**

## Bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen,

**Dr. Andrea König**

forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB



**forum frauen**  
Amt für Gemeindedienst in der  
Evang.-Luth. Kirche in Bayern